

Presseinformation

Update: Abbau des Betonpfropfens im Tunnel Rastatt verläuft planmäßig

(Karlsruhe, 8. Februar 2018) Die Arbeiten in der Oströhre des Tunnels Rastatt wurden am Montag, 5. Februar 2018, wieder aufgenommen. Nachdem der bereits hergestellte Tunnel im Bereich Rastatt-Niederbühl im Rahmen der Vortriebsarbeiten beschädigt wurde, konnten diese nicht fortgesetzt werden. Der dort mit einem Betonpfropfen versiegelte Tunnelabschnitt wird nun Schritt für Schritt frei geräumt. Dafür kommt ein Kettenbagger mit einem speziellen Schneidkopf zum Einsatz. Lkw transportieren das bei den Fräsarbeiten gelöste Material durch die Röhre bis an das Tunnelportal in Ötigheim. Dort kann es fachgerecht entsorgt werden. Die Abbauarbeiten finden tagsüber statt und dauern voraussichtlich bis Anfang Mai 2018.

Mit der Beseitigung des Pfropfens bereitet die ARGE Tunnel Rastatt die Weiterführung der Tunnelarbeiten in der Oströhre vor.

Hinweis für Redaktionen: Pressebilder finden Sie unter <https://www.karlsruhe-basel.de/medien.html>. Bildnachweis bitte mit DB AG/Thomas Klein. Da die Tunnelröhre aktuell nur von der Tunnelmannschaft betreten werden darf, sind Fotoaufnahmen nur im Rahmen der Baustellendokumentation möglich.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse